

Kahn, Margarete

Stand: 01.02.2026

Geburtsdatum:	27. August 1880
Sterbedatum:	1942
Alternative Namen:	Kahn, Grete
Geburtsort:	Eschwege
Wirkorte:	Eschwege; Hersfeld, Berlin; Göttingen; Kassel; Kattowitz; Dortmund
Tätigkeit:	Mathematikerin; Lehrerin
Akademischer Grad:	Dr. math.

Biographische Anmerkungen

Besuch der Höheren Töchterschule in Eschwege; 1904 externes Abitur in Hersfeld; 1904-1909 gemeinsam mit Klara Löbenstein Studium der Mathematik, Physik und Philosophie, seit 1904 in Berlin, seit 1906 in Göttingen (bei David Hilbert und Felix Klein); 1909 Promotion bei David Hilbert ("Eine allgemeine Methode zur Untersuchung der Gestalten algebraischer Kurven"); Staatsexamen für das Höhere Lehramt; Lehrerin in Kassel, Kattowitz und Dortmund, seit 1929 in Berlin; 1933 beurlaubt, 1936 als Jüdin endgültig aus dem Dienst entlassen; am 28. März 1942 nach Piaski (Bezirk Lublin) deportiert; seitdem "verschollen"

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Hessische Biographie](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [1014949165](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 27.02.2012